

Teambericht 7

Cooper & Janina

ich (Cooper, treuer Begleiter von Janina und Profi- Wedler) melde mich wieder zu Wort. Frauchen hat mich gebeten, Euch von unseren Erlebnissen seit unserem letzten Teambericht im August 2022 zu berichten. Es sind seither schon wieder 6 Monate vergangen. Die Zeit vergeht wie im Flug.

Inzwischen bin ich schon ein ganzes Jahr an Janinas Seite. Die Kurzversion der vergangenen Monate lautet: Hinter uns liegen viele kleine und große Abenteuer. Die meisten davon waren für Janina und mich großartig. Die übrigen fand ich zwar prima, Janina war allerdings wenig begeistert. Naja, jedenfalls hatten viel Spaß! Aber alles der Reihe nach....

Langsam wurde es Herbst.



Ich raste sehr gerne durchs Laub, während Janina die bunten Herbstfarben genoss.





Im Herbst lag viel Obst auf unseren Spazierwegen. Das fand ich klasse, Janina nicht. Äpfel und Birnen mag ich besonders gerne. Wenn Janina bzw. die Assistentin das Obst vor mir sah, lief ich daran vorbei, so wie es sich gehört. Wenn ich das Obst zuerst sah, schnappte ich es mir. Schließlich muss Hund sich neben den Keksen, die ich von Frauchen bekomme, auch mal etwas anderes gönnen.

Als es draußen kälter wurde, machten wir es uns drinnen gemütlich.



Am 04. November war mein 2. Geburtstag. Ich brauchte viel Disziplin, denn Frauchen stellte viele Schachteln vor mich hin, aus denen es vorzüglich roch. Schließlich verstand ich, woher der leckere Geruch kam. In den Schachteln war Gebäck aus der Hundekuchenbäckerei.



Und dann kam er doch, der Winter mit Schnee im Gepäck. Frauchen hofft insgeheim jedes Jahr, dass der Schnee ausfällt. Sie mag Eis und Schnee nicht besonders. Zwar ist der Rollstuhl so geländetauglich wie er nur sein kann, dennoch ist es bei Schnee und Eis schwierig, Waldspaziergänge zu machen. Manchmal blieben wir stecken. Wenn unter dem Schnee eine Eisschicht war, drehte sich Janina unfreiwillig im Kreis. Man hätte das Kreiseln für einen einstudierten Tanz halten können. Dank unseres großartigen Assistenzteams waren dennoch viel unterwegs und genossen die Winterlandschaften.





Zwischendurch haben wir Futternachschub für meine beiden Katzenfreundinnen und mich besorgt. Das fand ich spannend. Die Hundekekse und Kauartikel lagen teilweise unverpackt in den unteren Regalen. Es roch herrlich. Da ich einen Spezialkauknochen bekomme, wenn ich mich nicht selbst bediene, schnappe ich mir keine Leckereien aus den Regalen.





Außerdem machten wir einen Besuch bei Keck, einem Assistenzhundekollegen a.D. und seiner Familie. Wir hatten einen sehr schönen Tag. Für die Menschen gab es Kaffee und Kuchen. Für Keck und mich gab es etwas Leckeres zum Kauen.

Ansonsten begleite ich Janina nach wie vor auf die Arbeit. Davon haben wir schon in den früheren Berichten erzählt. Meine Kernaufgaben auf der Arbeit sind neben den typischen Assistenzhundetätigkeiten für gute Stimmung zu sorgen. Beides mache ich hervorragend, denn schließlich bin ich der Profi- Wedler und habe immer gute Laune.

Jetzt sind wir in der Gegenwart angekommen. Gerade ist Koffer packen angesagt. Kommende Woche geht es Österreich, zu unserer ersten jährlichen Überprüfung. Wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen am Hundehof.

Viele Grüße von
Janina & Cooper